

## **Workshop 2: Autistische Kinder angemessen begleiten,**

Klaus Kokemoor, Koordinator und Fachberater zum Thema Inklusion der Landeshauptstadt Hannover

### **Autismus neu verstehen. Begegnung mit einer anderen Kultur**

Wir brauchen in der Auseinandersetzung mit dem Thema Autismus einen Paradigmenwechsel. Ich halte es für einen schwerwiegenden Fehler, mit den Unterstützung- und Förderangeboten erst zu beginnen, wenn sich die klassischen Symptome abbilden. Wir sollten viel häufiger in dem Moment ansetzen, in welchem deutlich wird, dass das Kind auf die Beziehungsangebote seiner Eltern nicht hinreichend reagiert. Diese Beobachtung können wir schon um das erste Lebensjahr machen.



Es liegt mir fern, mit dem Begriff einer autistischen Kultur eine neue Zuschreibung vorzunehmen, die eine weitere Kategorie schafft, die eine Aufteilung in *wir* und *die anderen* vornimmt. Der Kulturbegriff soll eher dazu dienen, zu akzeptieren, dass verschiedene Gruppen unterschiedliche Entwicklungshintergründe haben, aus welchen sich zwangsläufig andere Vorstellungen und ein anderes Empfinden von der Realität ergeben. Das autistische Kind hat Schwierigkeiten, sich unserer Kultur und unseren Vorstellungen anzupassen, und trotzdem verharren wir in der Haltung, dieses täglich von ihm zu erwarten. Dabei würde eine frühzeitige Anpassung unsererseits sowie von Bildungseinrichtungen sowie der Gesellschaft die Entwicklung von autistischen Kinder begünstigen und das Leben seiner Eltern sowie das von erwachsenen Betroffenen erleichtern.

### **Interviews mit Klaus Kokemoor**

#### **[1. Autismus: Der große Fehler bei der Diagnostik](#)**

#### **[2. Autismus neu verstehen](#)**

Weitere Informationen unter [www.roomeko.de](http://www.roomeko.de)